

Chronik SVD

Gründung: 1946

Sportverein Dürmentingen

Die Vorstände von 1946 bis heute

1946 - 1947	Schilling Max
1947 - 1948	Werz Josef
1948 - 1949	Jutz Anton
1949 - 1950	Schocker Paul sen.
1950 - 1952	Buck Hans
1952 - 1955	Geiselhart Georg
1955 - 1956	Schmid Hans
1956 - 1964	Schäffer Karl
1964 - 1965	Ulmer Josef
1965 - 1966	Schäffer Karl
1966 - 1967	Dornfried Adolf
1967 - 1969	Böll Robert
1969 - 1980	Schäffer Karl
1981 - 1994	Holl Josef
1994 - 1997	Kappeler Christoph
1997 – 2000	Prause Dieter
2000 – 2011	Bannier Martin
2011-2014	5er Vorstandschaft Bannier Martin, Zimmermann Franz, Schweizer Armin, Bartsch Werner, Müller Stefan
Seit 2015	5er Vorstandschaft Bannier Martin, Zimmermann Franz, Schweizer Armin, Bartsch Johannes, Müller Stefan

1946

Ein schrecklicher Krieg hatte im Jahre 1945 nach mehr als 5-jähriger Dauer sein Ende gefunden. Viele junge Männer kehrten nicht mehr in ihre Heimat zurück,

sondern mussten ihr Leben für uns im Boden fremder Erde zurücklassen. Diesen und die Lücken derer, die noch fern der Heimat auf die Rückkehr warteten wollen wir zu Beginn unserer Vereinsgeschichte nicht vergessen.

An einem kühlen Frühlingsabend des ersten Nachkriegsjahres trafen sich einige junge Männer auf unserem heimatlichen Dorfgelände „der Lehr“ um sich über Sport zu unterhalten. Durch Erinnerungen und allerlei Gedankenspiele kam es zu dem Entschluss, trotz der noch herrschenden Nachkriegswirren unsere interessierte junge Generation in einer Gemeinschaft zusammenfinden zu lassen. Aus anfänglich kleinem Kreise entwickelte sich innerhalb weniger Monate der SVD, mit einer stattlichen Mitgliederzahl von über 60 aktiven und passiven Mitgliedern. Unter dem vorläufigen Vorstand Max Schilling wurde im Jahre 1946 der Sportverein gegründet. Max Schilling kann wohl als Initiator angesehen werden. Er war Vorstand und zugleich Trainer der Fußballer. Bis zu seinem Wegzug nach Saulgau war er eine treibende Kraft im SVD.

Unter seiner Anleitung baten am 22.6.46 Josef Schmid, Josef Jutz, Anton Müller und Josef Haberbosch als Gründungsausschuss das französische Militär-Gouvernement in Saulgau um Genehmigung zur Abhaltung einer Gründungsversammlung. Diese Gründungsversammlung sollte am 13.7.46 abgehalten werden. „Jedoch der Antrag dauerte und dauerte“.

Die aktive Laufbahn des Vereins mit der Fußballmannschaft beginnt in der durch die Militärregierung zugelassenen B-Klasse. Der sportliche Fleiß wurde belohnt durch die sofortige Meisterschaft. Man trennte sich im ersten Endspiel 2:2 Unentschieden gegen den FV Neufra an Pfingsten 1946. Eine Woche später auf dem Sportplatz des TSV Riedlingen wird im Wiederholungsspiel Neufra mit 14:1 Toren geschlagen.

Unsere erste „Elf“ im Gründungsjahr 1946



1947

Am 21.7.1947 wurde die Gründungsversammlung endlich genehmigt und am 16. August 1947 um 20:00 Uhr im Gasthaus Bach abgehalten. Gründungsmitglied Josef Schmid eröffnete die Versammlung und konnte 79 Mitglieder willkommen heißen.

Die Wahlen ergaben:	1. Vorstand	Josef Werz
	2. Vorstand	Hans Buck
	1. Schriftführer	Paul Schocker jr.
	2. Schriftführer	Georg Schocker
	Kassier	Ernst Buck

Diese Zeit war sehr schwierig für die Vorstandschaft, denn man hatte weder Geld für Kleidung, Sportschuhe usw., es musste alles in Saulgau angefordert werden, d.h. darum bitten und warten bis man es zugeteilt bekam.

Bildung einer Theatergruppe mit erfolgreichen Aufführungen in den folgenden Jahren !



1948

Jutz Anton übernimmt das Amt des 1.Vorstand. Am 18.März 1948 wurde dem SVD das Gründungsprotokoll von der Militärregierung wieder zurückgeschickt, da laut Anordnung in einem Sportverein 3 Sportarten betrieben werden müssen.

Alle Vorstands- und Ausschussmitglieder müssen einen politischen Fragebogen ausfüllen.

Darauf meldete der SVD folgende Sportarten:

Fußball	Abteilungsleiter Hans Buck
Handball	Abteilungsleiter Oskar Herkel
Leichtathletik	Abteilungsleiter Josef Schmid

Das erste Jahr in der damaligen A-Klasse brachte in der Saison 47/48 einen guten Tabellenplatz welches auch die SZ - Berichte zeigen.

Sportvorjahau			
Bachau—Lindau. Mit dem Sportverein Lindau stellt sich am kommenden Sonntag eine Mannschaft in Bachau vor, die ihre Verbandsspiele bisher meist recht unglücklich verlor und letzte Woche mit einem 5:3 Erfolg über Mengen aufbahren ließ. Die Tatsache, daß Lindau am Tabellenende steht, darf nicht zu einer Unterschätzung dieses Gegners führen. Vielleicht soll die Bachauer Elf wiederum ihr bestes zeigen, um die Vorrunde mit einem weiteren Erfolg abzuschließen, der die Sicherung des vierten Tabellenplatzes bedeuten würde.			
Kreisliga A Tabellenstand vom 9. 11. 1947			
Ostsch	Sp. 7	Pkt. 12	Blochingen 7 6
Scheer	7	12	Herbertingen 7 4
Oggelshausen	6	8	Ennetach 7 2
Dürmentingen	7	8	Niedhausen 6 1
Klingen	6	7	

Dürmentingen 1 —	
Friedrichshafen (Reserve)	7 : 1
Dürmentingen 2 — Altheim 1	1 : 4
Der SV. Dürmentingen zeigte im Spiel gegen Friedrichshafen ausgezeichnete Leistungen und ist der Sieg in dieser Höhe verdienst. (Spielbericht folgt in der nächsten Ausgabe).	

Zwei Jahre nach Gründung ist der Verein immer noch nicht endgültig genehmigt. Es drohte die Gefahr aus dem Spielbetrieb ausgeschlossen zu werden, da die eingereichten Unterlagen nicht den Vorschriften entsprachen. Am 11.10.48 gab es vom Kreissportbeauftragten Mohn folgende Mitteilung: „Ab sofort sind alle Freundschaftstreffen innerhalb und außerhalb der franz. Besatzungszone genehmigungsfrei!“ Somit kam der SVD in den Genuss als „endgültig genehmigter Verein“ zu gelten.

Am 24.10.48 wird um die Genehmigung einer Fußball-Jugendmannschaft gebeten!

1948 - 1949

Eine neue Klasseneinteilung brachte die Umbenennung der A-Klasse in die B-Klasse, da durch verschiedene Vereinsneumeldungen eine C-Klasse ins Leben gerufen wurde. Zu diesem Zeitpunkt war Anton Jutz der 1.Vorstand des Vereins.

1949 - 1950

Weiterhin konnte sich die Mannschaft im gesicherten Mittelfeld halten. In diesem Spieljahr wurde am 29. Juli 1950 bei herrlichem Wetter und unter Teilnahme einiger Nachbarvereine das erste Sportfest mit Pokalturnier vom SVD veranstaltet. In dieser Zeit waltete Paul Schocker sen. das Amt des ersten Vorstandes.



Pokalturnier 1950

1950 - 1951

Die „Erste“ etabliert sich in der B-Klasse. Aufführung des Theaterstücks „Förster Anni“. Wiederum folgte ein Wechsel in der Vereinsführung Buck Hans übernimmt das Amt für 1 Jahr.

1951 - 1952

Zum ersten Mal kann die Mannschaft die Bezirkspokal-Meisterschaft feiern!



1952 - 1955

Unter dem neuen Vorstand Geiselhart Georg schaffte die „Elf“ weiterhin den Klassenerhalt. Die bisherigen Vereinsfarben schwarz/weiß, seit der Gründung bestehend, wurden in die Farben rot/schwarz umgewandelt. Im Laufe der Zeit wurde und wird wohl weiterhin der „Vereinsfarben-Missbrauch“ stattfinden.

Theaterstück „Nie wieder Krieg“

1955 - 1956

Zum zweiten Mal erkämpft sich die Mannschaft die Bezirkspokal-Meisterschaft! Nach 6-jähriger Pause findet in Dürmentingen wieder ein Pokalturnier statt. Erster Vorstand ist in diesem Jahr Schmid Hans.



Pokalturnier 29.Juni 1956

1957 - 1958

„Das Jahr des Aufstieges in die A-Klasse“

Ein ersehnter Traum ging in Erfüllung wurde aber wurde mit dem direkten Abstieg jäh beendet.



Karl Schäffer übernimmt zum ersten Mal die Vereinsführung bis vorerst 1964.

1958 - 1959

Abstieg in die B-Klasse. Trotz eisernem Willen und verdientem Aufstieg konnte man gegen die „namhaften“ Vereine der Klasse nicht bestehen.

1959 - 1960

Das Aufstiegsjahr hinterließ durch lange Anfahrtswege ein großes Loch in der Vereinskasse. Die Zuschauerzahlen waren auch eher wieder rückläufig.

1960 - 1961

Mit Mühe wurde der Klassenerhalt geschafft. So mancher Spieler machte von dem großen Angebot an anderweitiger Unterhaltung zu viel Gebrauch, so dass sich dies eines Tages auch auf die Spielstärke auswirken musste.

Gründung der Jugendabteilung unter der Leitung von A. Schmid und E. Schäffer.



1. Jugendmannschaft

1961

„15 Jahre SVD mit Fahnenweihe und Pokalturnier“

Das 3-tägige, anspruchsvolle Fest unter der Schirmherrschaft von BM Gentner gilt als denkwürdiger Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Für die damaligen Verhältnisse wurden den Einwohnern und Gästen vergnügte und sportliche Stunden geboten.

1962

Dank der hervorragende Arbeit des Jugendleiters Adolf Dornfried wurde systematisch, organisierter Aufbau der Jugendmannschaften forciert. Eine D-Jugend wurde ins Leben gerufen. A. Dornfried war dann rund 10 Jahre verantwortlich für die Jugend, bis 1967 gelang es ihm und seiner Mithilfen vier Jugendmannschaften auf die Beine zu stellen. Bereits 1968 werden die Aktiven durch ausgezeichnete Jugendspieler verstärkt.

1963

Es tritt Karl Schäffer in das 2.Glied zurück und Josef Ulmer trat an seine Stelle.

1964

Bereits 3 Jugendmannschaften umfasste die „junge“ Jugendabteilung. Eine D-Jugend, C-Jugend und eine A-Jugend aus insgesamt 35 Spielern.

1965

„Krise in der Vereinsführung“

In diesem Jahr fand sich nach 2-maligem Vorstandswechsel niemand, der die Vereinsführung übernehmen wollte. Schuldirektor Merz leitete kommissarisch den Verein bis 1966 als sich dann A. Dornfried bereit erklärte das Amt des 1.Vorstandes zu übernehmen. Robert Böll wurde als 2.Vorsitzender gewählt.

Gründung der ersten AH-Mannschaft



1965 fand das erste Jugendturnier in Dürmentingen statt, ein C-Jugendturnier.

1967

Robert Böll übernimmt das Amt des 1.Vorstandes. A. Dornfried führte die Jugendabteilung weiter. Um den Fußballern eine bessere Trainingsmöglichkeit zu bieten wurde auf der Lehr eine Beleuchtungsanlage installiert.

„Gründung der Abteilung - Radfahren“

Am 18.9.67 wurde die Radsport-Abteilung neu in den Verein aufgenommen. Mit Georg Buck als Spartenleiter und Rolf Geisinger als Betreuer. Die Abteilung wurde in den folgenden Jahren zum Prunkstück des SVD. Vor allem die Zwillingbrüder Georg und Uli Buck, sowie Harald Buck in den späteren Jahren machten den Verein weit über die Grenzen der Gemeinde durch ihre Erfolge bekannt.

Die internationalen Radrennen in Dürmentingen von 1977 - 1981 waren herausragende Ereignisse in der Geschichte des Vereins. Vom Weltmeister aus Australien Garry Sutton bis zu Rolf Götz waren in allen Kriterien Weltklassefahrer zu Gast in Dürmentingen. Das die Radfahrabteilung nicht nur zu einem sportlichen sondern auch zu einem finanziellen Erfolg wurde lag besonders an dem vorbildlichen Einsatz der Familie Buck.



1967 - 1968

Die Jugendmannschaft wird durch eine B-Jugend ergänzt. Mit nunmehr vier Jugendmannschaften waren bereits 50 Jugendliche gemeldet.

1968 fand das zweite Jugendturnier in Dürmentingen statt, ein B-Jugendturnier.

1969 - 1970

Karl Schäffer übernimmt erneut das Amt als 1.Vorsitzender. Durch ihn bekam der Verein die nötige Stabilität in den nächsten rund 20 Jahren. Welche Ereignisse er zusammen mit der Vorstandschaft meisterte zeigt sich im Verlauf der Chronik.

Die ausgezeichnete Jugendarbeit beschert der A-Jugend den Meistertitel in der Bezirksstaffel, Trainer Adolf Dornfried.

Einen tollen Erfolg verbucht die 1.Mannschaft mit dem Sieg beim stark besetzten Pokalturnier in Binzwangen.

1970

„Gründung der Abteilung Tisch - Tennis“

Am 13.12.70 wurde die Gründungsversammlung im Gasthaus Storchen abgehalten. Unter den 45 Mitgliedern wurde Heinrich Haberkorn zum Abteilungsleiter und Hermann Rehm als dessen Stellvertreter gewählt. 1972 folgte der Eintritt in den Tischtennisverband Württemberg Hohenzollern. In den 26 Jahren erlebte die TT-Abteilung wie auch die Fußballer alle Höhen und Tiefen. Durch die hervorragende Jugendarbeit von Dieter Kistler in der Zeit von 1982-1985 kamen immer wieder Talente hervor, die sich bei Bezirks-, Kreis- und Stadtmeisterschaften die Titel holten. So ließen auch die ersten Meisterschaften der Schüler und Jugendmannschaften nicht lange auf sich warten. Der TT-Sport „boomte“ beim SVD. Nachdem D. Kistler den Verein wechselte leiteten H. Haberkorn und Chr. Geiger die Geschicke der Abteilung. Ab 1991 übernahm Schmid Wolfgang die Führung der Abteilung. Nachdem eine kleine Krise gemeistert wurde fand die 1.Herrenmannschaft zu alter Stärke zurück, begünstigt durch den Zugang ehemaliger Spieler. Durch den dreimaligen Aufstieg hintereinander 94/95/96 spielt die Mannschaft nun in der 4-höchsten Klasse. Eine Damenmannschaft wurde 1994 mit Erfolg angemeldet.



1970

„Gründung der Abteilung-Leichtathletik“

Es wurden Läufer zu verschiedenen Meisterschaften gestellt, so z.B. im Jahre 1970 zur Oberschwäbischen Waldlaufmeisterschaft in Altshausen, wo in der Mannschaftswertung der Schüler B ein sehr guter 5. Platz belegt wurde. Bei den Kreismeisterschaften in Saulgau starteten die damaligen Schüler R. Semtner, D. Rehm, H.P. Weber, U. Buck und bei den Männern M. Schäfer, E. Riedmüller, A. Holl. Im März 1971 war Dürmentingen Ausrichter der Kreis-Waldlaufmeisterschaften. Von 19 möglichen gingen 8 Kreismeistertitel an die SVD-Läufer. Die Begeisterung für diesen Sport ließ dann bei den meisten bald nach, lediglich Manfred Schäfer blieb lange eisern und etablierte sich.



1970

„Gründung der Frauen- und Mädchen Turnabteilung“

Die Wichtigkeit der mittlerweile aus 4 Turngruppen bestehenden Abteilung kann man nicht hoch genug einschätzen. Sicherlich stehen die Turngruppen nicht so im Vordergrund wie z.B. Fußball, jedoch zeigt schon allein die Mitgliederzahl der gesamten Gruppen von 102 Personen, welcher Aktivposten die Abteilung im Verein ist.

Zu besonderen Ereignissen zählten die Teilnahmen am Gau-Alters-Turnfest in Lindenberg oder im Herbst 1972 der Besuch der Turnerinnen beim Gau-Alters-Bergturnfest in Scheidegg. 1973 stellte die Turnabteilung beim Gauturnfest in Kißlegg die beste Gruppe. 1982 nahmen die Frauen aktiv mit einer Reifengymnastik-Aufführung in Biberach beim Gaufest teil.

Die Stunden unserer Turnerinnen, die sie für Gestaltung des Alternachmittags, Auftritt beim Sommerfest des Müttergenesungsheims oder beim Radrennen, verschiedenen Sportfesten des Vereins und Wirten im Sportheim opferten sind sehr wertvoll für den Verein und man weiß dies zu Schätzen.

Die Übungsleiterinnen, die sich durch Kurse laufend weiterbildeten bieten einen vielfältigen Gesundheitssport um sich jung, gesund und fit zu halten.

Neben dem Bemühen sich körperlich fit zu halten, kam auch die Kameradschaft nie zu kurz. Radtouren, Ausflüge, Hüttenaufenthalte und vieles mehr rundeten das sportliche Programm stets ab, damit Sporttreiben und Gesundheitsvorsorge ein attraktives Gemeinschaftserlebnis bleibt.



1971

Mangels geeigneter Sportstätten wird die eigentlich geplante Großveranstaltung zum 25-jährigen Vereinsjubiläum verschoben bis zur Einweihung des neuen Sportplatzes 1974.

Die A-Jugend verteidigt erfolgreich ihren Meistertitel vom Vorjahr.

Die 1.Mannschaft gewinnt das Pokalturnier in Binzwangen.

1972 - 1973

Die Reservemannschaft rückt ins Rampenlicht und holt sich den Meistertitel.



1974

„Sportplatz Einweihung 12-14 Juli 1974“

Mit großem Sport- und Festprogramm wird der neue Sportplatz eingeweiht. Acht Mannschaften kämpfen um den Turniersieg. Werbespiele zwischen einer Traditionself des SVD und der AH-Mannschaft, den befreundeten Mannschaften SVD II und Pfedelbach II, SVD I - Hayingen I, sowie das erstmals in Dürmentingen durchgeführte Damenfußballspiel SV Bingen-SV Ennetach runden das sportliche Programm ab. An 3 Abenden wird im Festzelt ein anspruchsvolles Programm geboten, u.a. unter Mitwirkung des MV Dürmentingen, Chorgemeinschaft Dtg.-Heudorf, der Trachtenkapelle Großengstingen und der Kunstradfahrgruppe Bad Schussenried. Einer der Höhepunkte war sicherlich der „Große Bunte Abend“ mit Schwaben´s Humor-AS „Scheuffele“.

1975

„Gründung der Abteilung Damenfußball“

Im Dezember 1975 wurde die heute leider nicht mehr existierende Abteilung ins Leben gerufen. Sowohl als Abteilungsleiter und Trainer war Karl-Heinz Musch für die Damen verantwortlich. Jahrelang zählte die Mannschaft zu den spielstärksten des Bezirks und darüber hinaus.

Erfolge:	79 Bezirkspokal	85/86 Meister
	86/87 Meister	88/89 Meister

Ein Fußball-Pokalturnier fand zum 10-jährigen Jubiläum 1985 statt. An diesem Damenturnier nahmen die Mannschaften des FC Isny, TSV Vilsingen, SG Aulendorf, SV Hausen a.A. und FV Senden teil. Das Endspiel gewann die SG Aulendorf mit 2:1 gegen den TSV Vilsingen. Die 1.Herrenmannschaft bestreitete ein Werbespiel gegen die SpVgg Unterhaching und verlor mit 4:6. Als 1989 mangels Nachwuchs zur Auflösung der Abteilung kam bedauerte dies der gesamte Verein, denn zu sehr waren die „Kickerinnen“ ein Bestandteil im Vereinsleben geworden und wer denkt nicht gerne noch zurück als am Sonntagmorgen Spieltag der Damen war und anschließend der Frühschoppen im Sportheim meistens gut besucht war. Einige Zuschauer kamen gelegentlich zu spät zum Mittagessen heim.



1976

Im Juni 1976 konnte der SVD sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Ein festlicher Heimatabend stand auf dem Programm, Freitag Tanz im Festzelt, d'r Herr Scheuffele persönlich und ein abwechslungsreiches Sportprogramm sowie ein Leckerbissen für alle Fußballfreunde waren die Höhepunkte. Am Samstag kam es dann zum Hauptspiel der Traditionself des VfB Stuttgart mit vielen bekannten früheren Stars und dem TSV Riedlingen.

1977

Das 1.Internationale-Kriterium der Radsportabteilung findet am 14.8.77 in Dürmentingen statt. 50 Runden a 1 km hatten die Fahrer der Amateure A, B, C zu absolvieren. Die Dürmentingen Radfahrer starteten in der Schüler- und Jugendklasse.

Die ersten Planungen über den Bau eines Vereinsheims nehmen Formen an.

1978

Die ersten E-Jugend Kicker nehmen den Kampf mit dem Fußball auf!

Die TT-Abteilung. Wird durch eine Schüler- und Jugendmannschaft erweitert.

Das Radkriterium fand am 3.Sept. statt. Spitzenfahrer aus der BRD, Österreich und der Schweiz zeigten ihr Können. Als weiter Attraktion fand ein Prominenten-Rennen statt, wo die Vorstände der Dürmentinger Vereine und eine Auswahl der Gemeindeverwaltung über 3 Runden=3 km den Konditionstest machten.

Buck Georg belegt bei der Württembergischen Straßen- und Bergmeisterschaft einen 6 bzw. 2.Platz. Harald Buck startet bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Hamburg und belegt Platz 30 von 80 Teilnehmern.

1979

Die Fußball-Damenmannschaft ist erfolgreich und gewinnt den Bezirkspokal.

Die D-Jugend wird ungeschlagen Meister unter Trainer Schmid „Knorelli“

Die E-Jugend wird Kreismeister unter Trainer Schocker Hans-Jürgen

1980

Überschattet wurde das Vereinsleben durch den plötzlichen Tod des erst 53-jährigen Vorstands Karl Schäffer, der rund 20 Jahre die Geschicke des Vereins leitete. Mit ihm verlor der Sportverein nicht nur einen Initiator, der mit viel persönlichem Einsatz dem zwischenzeitlich zu einem großen Verein herangewachsenen SVD vorstand, sondern auch einen allseits, auch über die Grenzen des Vereins hinaus beliebten Freund und Ratgeber. Seine schwere Nachfolge übernahm zunächst kommissarisch Josef Holl, der dann auch 1981 von der Generalversammlung in seinem Amt bestätigt wurde. An seiner Seite als 2.Vorstand wurde Dietmar Seifert gewählt. Die Planungen des Sportheimbaues mussten in dieser nicht leichten Zeit fortgeführt werden.

24.8.80 Internationales-Kriterium mit der Australischen Nationalmannschaft und hochkarätigen Radprofis aus ganz Deutschland, der Schweiz, Österreich und Lichtenstein.

1981

Mit dem „Sport- und Heimatfest“ gemeinsam vom Sportverein und Musikverein ausgerichtet, wurde ein an zwei Tagen anspruchsvolles Sport- und Unterhaltungs-Programm der Bevölkerung geboten.

A-Jugend wird Meister in der Kreisstaffel Betreuer: Schmid J./Bösch A.

Zum ersten Mal veranstaltet der SVD das Volksradfahren „Rund um den Bussen“. Rund 400 Teilnehmer über 30 bzw. 25 km zeigten ihr Interesse an diesem Angebot.

Rad-Kriterium am 23.8.1981

1982

Gründung der Tennisabteilung am 9.Juni 1982.

Nachdem in 4 Wochen die Verantwortlichen des SVD die „Bausteine“ verkauften, zur Mitfinanzierung der Plätze, war es soweit eine Abteilung zu gründen.

Die erste Abteilungsführung wurde wie folgt gewählt:

Abteilung.-Leiter

Paul Meier

Stellvertreter. + Schriftführer

Karl Winter

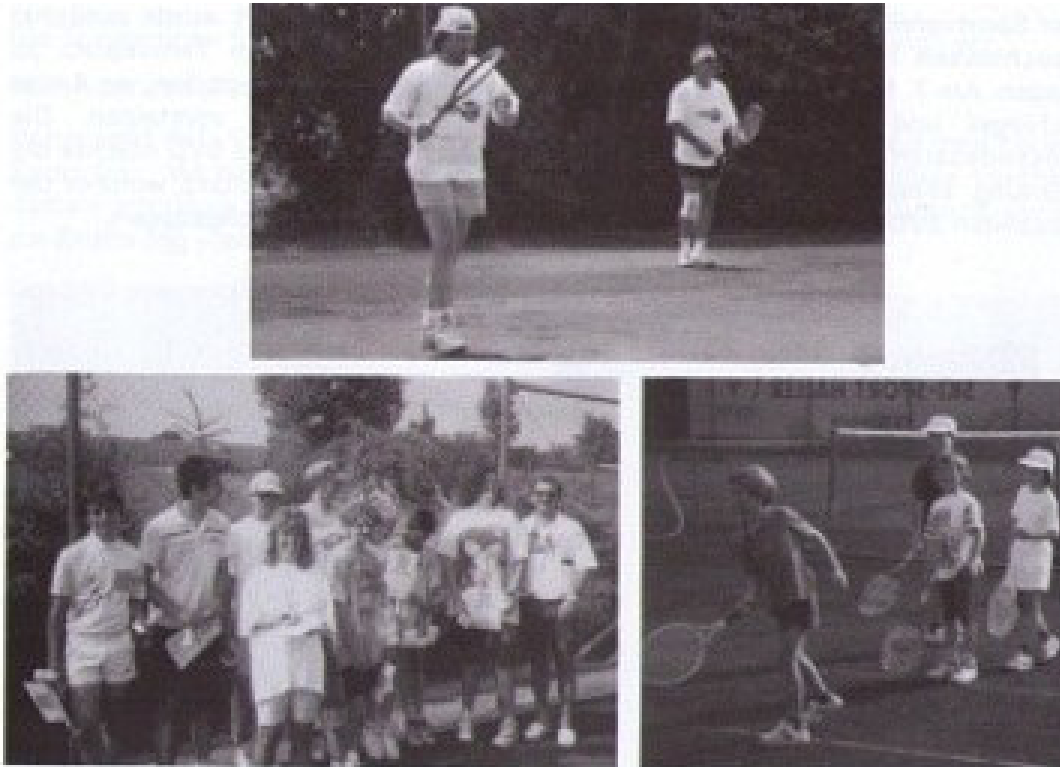
Kassier

Konrad Knobelspies

**Ausschussmitglieder Franz Ströbele
 Anton Schlegel**

Von 1982 - 1987 wurde die Abteilung von P. Meier geleitet, ehe Karl Stehle von 1987 -1995 die treibende Kraft der Abteilung war. Mit zahlreichen Vereinsmeisterschaften, Bendeles-Turnieren und Trainingsangeboten für jung und alt gab man den Dürmentingern die Möglichkeit „Boris“ und „Steffi“ nachzueifern.

Tennis-Cracks in Aktion



1981 - 1983

Ein Wunschtraum wird Wirklichkeit „Bau des Sportheims 1981-1983“

Ohne Zweifel nahm der SVD im Frühjahr 1981 seine wohl größte Aufgabe in Angriff mit dem Beginn des Sportheimbau. Nach jahrelangen Verhandlungen, Überlegungen, Kalkulationen und Überwindung von Problemen waren die Wege soweit geebnet, nicht zuletzt dank der hingebungsvollen Initiative des verstorbenen Vorstands Karl Schäffer, dass am 20.März 1982 mit dem Bau begonnen werden konnte. Veranschlagt waren die Kosten des Projekts mit 320.00.- DM. Dank dem Einsatz von vielen freiwilligen Helfern, die nicht weniger als ca. 7000 unentgeltliche Arbeitsstunden leisteten, beschränkten sich die Kosten tatsächlich fast ausschließlich auf das Baumaterial und die Einrichtungen. Die Kosten in Höhe von 107.000.- DM für die Umkleide- und Waschbereich wurden mit 25% vom WLSB bezuschusst. Zum Richtschmaus

wurde am 10.Juni 1981 geladen, Eröffnung des Wirtschaftskomplexes feierte man im August 1982. Die rechtzeitige Fertigstellung gelang rechtzeitig zur Einweihung des Sport-und Freizeitzentrums 1983. Was die Vorstandschaft in dieser Zeit zusammen mit ihren zahlreichen Helfern leistete war wirklich „Spitze“. In der Vorstandschaft walteten in dieser Zeit folgende Personen ihres Amtes und waren auch maßgeblich an der Entstehung des Sportheims beteiligt Holl J., Seifert D., Schlegel A., Buck G., A., Ströbele F., Riedmüller E., Schweizer E., Musch K-H, Schäffer E., Hassler P., Stehle K., Sauter R., Geiger O. sowie den Frauen Buck A., Seifert K., Engelmann H., Schlegel M., Schweizer A. und viele fleißige Hände mehr.

Allen, auch denen wo vielleicht vergessen wurden, gilt der Dank für Ihre Leistung.

Zusätzlich zum Sportheimbau entstand die Idee im Zuge des Sportplatzbaus einen Tennisplatz mit zu bauen. Die Gemeinde war mitten im Sportplatzbau und der Sportverein mitten im Sportheimbau. In der Vorstandschaft wurde zunächst beschlossen in der Gemeinde nach dem Interesse an einem Tennisplatz zu fragen. Am 7.Mai 1982 wurden die Interessierten auf das Rathaus geladen wo Anton Schlegel und Franz Ströbele zwei Finanzierungsmodelle vorstellten. Die Gesamtkosten beliefen sich letztendlich auf ca.120.00 DM. Der SVD machte die Planung, verkaufte die „Bausteine“ und somit wurde ein Gewaltakt, der der gesamten SVD-Führung einige schlaflose Nächte bereitete durchgezogen.



1982 - 1983

Abstieg der I. Mannschaft

Ein Schock so kurz vor der Einweihung des Sportzentrums aus sportlicher Sicht war mit Sicherheit, dass die 1.Mannschaft erstmalig in die unterste Klasse, der Kreisliga B, absteigen musste. Abteilungsleiter A. Schlegel versuchte aus dieser Situation noch das Beste zu machen und hoffte auf eine Chance, einen Neuanfang mit einer jungen Mannschaft zu starten, welches natürlich seine Zeit brauchte.

Tisch-Tennis „Meisterschaft der Jugendmannschaft in Bezirksklasse“

Die Turnerinnen beteiligten sich aktiv beim Gauturntag in Biberach mit einer Reifengymnastikvorführung.

Am 11. und 12. Juni war der SVD in Löwenstein zu Gast. Die AH bestreitete ein Freundschaftsspiel. Ebenso waren die Schalmeienkapelle, einige aktive Spieler und Funktionäre mitgefahren zum Fest der Löwensteiner.

1984

Die neu Einteilung machte es möglich, dass die Fußballer in der Saison 84/85 in der sogenannten Bussenliga starteten.

Die TT-Abteilung sorgt wieder für Furore mit dem Aufstieg der Jugendmannschaft in die Bezirksliga wo sie Gegner wie Friedrichshafen, Wangen oder Ravensburg erwarteten. Einen 1.Platz bei den Schüler-Bezirksmeisterschaften erreicht D. Prause und im Schülerdoppel bei den Kreismeisterschaften trat das Doppel D. Prause/O. Diebold als Meister hervor.

B-Jugend Pokalturnier am 2. und 3.Juni 1984 in Dürmentingen.

Die Turnerinnen führten beim Landesturnfest in Ulm eine „Tuchübung“ vor.

16.-17.Juni 84 „Federsee-Pokalturnier für AH-Mannschaften“.

Höhepunkt der „Vereinsfeste“ waren jedoch die Eröffnungsspiele auf dem neuen Sportplatz. Mit den Gästen aus Riedlingen, Buchau und Waldsee konnte man damals attraktive Mannschaften gewonnen werden. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von dem MV Dürmentingen.

Der SVD veranstaltet zum letzten Mal das Volksradfahren.

1985

„10-Jahre Damenfußball SV Dürmentingen“

Am 9.6.85 richtete die Abteilung mit Unterstützung des Gesamtvereins ein attraktives Damenfußballturnier aus. Die SVD-Damen belegten den 3. Platz. Sieger wurde die SG Aulendorf.

Der Musikverein, der Liederkranz und die Schalmeyenkapelle traten beim Fest auf.

Erfolgreiche Fußballjugendmannschaften:

- Meister D-Jugend Betreuer: Müller Anton, Schlegel Gerhard
- Meister B-Jugend Betreuer: Geisinger Rainer, Hoffmann Thomas



1985

Bau einer Flutlichtanlage. Mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung und der Behörden leuchtete im Sept. 85 das erste Mal das Flutlicht auf dem Sportplatz.

Nach 16-Jahren wird Hartmann Albert von Knobelspies Konrad als Vereinskassier abgelöst. Er wird bei der Generalversammlung ehrenvoll verabschiedet und es wurde ihm gedankt für seine langjährige, tadellose Kassenführung trotz großer Aufgabenstellung in seiner Amtszeit.

Seifert Dietmar stellt sein Amt als 2. Vorstand zur Verfügung und wird im späteren Wahlgang zum Leiter des Wirtschaftsbetriebs gewählt. Anton Schlegel trat an seine Stelle und wurde zum 2. Vorstand gewählt. In diesem Jahr trat A. Schlegel als Abteilungsleiter Fußball zurück. Als sein Nachfolger konnte Anton Diebold für dieses nicht leichte Amt überzeugt werden.

Die Reserve wird in der Saison 84/85 Meister



1986

„40-Jahre SVD“ Sportfest mit Federsee-Pokalturnier

Am 5.und 6.Juli 1986 hatte der SVD der Bevölkerung wieder einmal neben einem sportlichen Programm auch gute Unterhaltung zu bieten. Der Auftritt der „Original Rißtaler Dorfmusikanten“ war sicherlich ein Höhepunkt wie auch das Fußballspiel TSV Riedlingen gegen den FV Bad Schussenried.

Die Reservemannschaft wird souverän Meister.

Auch die Damen werden in der Saison 85/86 Meister ihrer Klasse.

D-Jugend wird ebenfalls Meister Betreuer: Schlegel Gerhard/Müller Anton

Die 1.Herrenmannschaft der Abteilung Tisch-Tennis wird Meister!

Die Jugendabteilung erfuhr größte Anerkennung mit der höchsten Auszeichnung im Jugendbereich, dem „Sepp Herberger Anerkennungspreis“ für hervorragende Jugendarbeit.

1987

Die Fußballerinnen werden Meister in Saison 86/87!

Die A-Jugend wird unter dem Betreuer Costa Hans Meister. Im Juni findet ein A-Jugend Turnier statt, wo auch der Meisterschaftswimpel überreicht wurde.

Edmund Riedmüller wird für 10-Jahre Jugendleitertätigkeit vom WFV geehrt.

Die Tennisabteilung stellte erstmals eine aktive Herrenmannschaft.

Abteilungsleiter Paul Meier tritt zurück nach 5-jährigem Einsatz für die Abteilung Tennis und den Verein. Sein Nachfolger wird Karl Stehle.

1988

Erstellung der Bandenwerbung

Anton Schlegel war für dieses Projekt verantwortlich. Erfolgreich konnte er genügend Werbepartner überzeugen, dass letztendlich dank seines Einsatzes weit über 100 Meter Werbefläche verkauft wurden.

Eine weitere Baumaßnahme war die Erstellung des Ballfangzauns, Ernst Schäffer zeichnete sich für dieses Projekt von Planung bis Erstellung verantwortlich.

Edmund Riedmüller scheidet nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit als Jugendleiter. Er leistete hervorragende Arbeit und es wurden unter ihm einige Meisterschaften nach Dürmentingen geholt oder Spieler in Auswahlmannschaften berufen.

J. Holl und A. Schlegel erklärten sich bereit nachdem kein neuer Jugendleiter gefunden wurde weitere Aufgaben im Jugendbereich zu übernehmen bis in Anton Müller ein langjähriger Jugendbetreuer als Jugendleiter gewonnen wurde.

1989

Aufstieg der 1.Mannschaft in die Kreisliga A“

Nachdem es Abteilungsleiter A. Diebold mit W. Baur gelang einen Trainer zu verpflichten der sein Handwerk verstand und neuen Schwung in die Mannschaft brachte ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten.

Unter W. Baur wurde die Mannschaft zweimal Vizemeister.

Im Sommer 89 waren die Kicker im Trainingslager in Spanien. Aus beruflichen Gründen scheidet Trainer Baur im November 89 und der ehemalige Spieler Walter Hummler übernahm die sportliche Leitung. Ihm gelang es die Vorarbeit von W. Baur erfolgreich fortzuführen und die Mannschaft in einem aufreibenden Endspurt nach Entscheidungsspiel und Elfmeterschießen gegen Unlingen auf dem Ertinger Sportplatz auf die Siegerstraße zu führen.



„ Der SVD ist Meister und steigt in die Kreisliga A auf!“

Ebenfalls Meister in der Saison 88/89 wurden die Fußball-Damen.

Die Tennisabteilung erstellt erstmals eine Rangliste und ein gezieltes Jugendtraining wurde abgehalten. Die Herrenmannschaft erreicht einen 3.Platz.

1990

Die I. Mannschaft sichert sich erfolgreich den Klassenerhalt. Im Bezirkspokal war die „Erste“ erfolgreicher und kam bis ins Halbfinale wo sie gegen Ostrach 0:2 nach Verlängerung ausscheiden musste.

Die Tisch-Tennis Schülermannschaft erspielt sich den Meistertitel.

„30-Jahre Jugendfußball SV Dürmentingen“

Jugendleiter Anton Müller organisierte vorbildlich zu diesem Anlass ein Sportprogramm im Sinne der Jugend. Ein E-Jugendturnier und Werbespiele der D-, C-, B- und A-Jugend sowie ein Spiel der Gründungsjugend gegen die A-Jugend/Dornfried waren ein voller Erfolg.

1991

Die AH des SVD ist Veranstalter des Federsee-Pokalturniers für AH-Mannschaften.

Nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit scheidet Schriftführer Ströbele Franz aus der Vorstandschaft aus. Mit einer kleinen Anerkennung dankte Vorstand Holl J. für dessen Einsatz zum Wohle des Vereins. Wolfgang Zoll tritt die Nachfolge an.

1992

Sommerfest verbunden mit 10-jährigem Jubiläum des Sportheims. Am Samstag fand ein Festbankett statt und es wurde nochmals allen Personen gedankt, die zur Erstellung des Sportheims beigetragen hatten. Am Sonntag bestreite die I. Mannschaft ein Freundschaftsspiel gegen eine Auswahl der Bereitschaftspolizei Biberach. Der MV Dürmentingen sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Eine neue Beitragsordnung wird in der Generalversammlung beschlossen welche einen Mitgliedsbeitrag und Abteilungsbeitrag beinhaltet.

Nachdem A. Schlegel die Ehrenordnung ausarbeitete und bei der General-Versammlung vorstellte und genehmigt wurde kam es auch gleich zu den längst fälligen Ehrungen. Es wurden 51 Personen mit den Vereinsehrennadeln geehrt.

Erstellung der Doppelgarage (Geräteräume)

27.10.92 Gründung des Fördervereins

Die I. Tischtennis Herrenmannschaft wird ungeschlagen Meister. Bei den Bezirksmeisterschaften erringt das Doppel Selg W./Schmid W. den Titel

1993

Nach 27-jähriger Tätigkeit im Ehrenamt, davon 13 Jahre als 1.Vorstand stellt Josef Holl sein Amt zur Verfügung. Was er zusammen mit der Vorstandschaft geleistet hat, ist nicht zu beschreiben aber man kann auch vieles sehen, wenn man das Sportheim und Sportgelände anschaut. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art war er der Ruhepol im Verein. Unter stehenden Ovationen wurde er vom 2.Vorstand A. Schlegel mit einer kleinen Anerkennung für seinen außerordentlichen Einsatz für den Verein geehrt und verabschiedet.

Kappeler Christoph wird Nachfolger von Josef Holl als 1.Vorstand. Nach langer Suche der Vorstandsmitglieder konnte man ihn für diese nicht leichte Aufgabe für den SVD gewinnen, nachdem Ch. Kappeler schon als Spieler und Trainer erfolgreich für den Verein tätig war. Bis heute vertritt Ch. Kappeler als 1.Vorstand die Interessen des Vereins zusammen mit dem Ausschuss.

Ein weiteres Ausschussmitglied, Dietmar Seifert, geht in den verdienten „Ruhestand“. Auch er war schon über 10 Jahre als Sportheimleiter, 2.Vorstand, AH-Abteilungsleiter ehrenamtlich aktiv. An der Seite von J. Holl scheute auch er keine Verantwortung. Zuletzt leitete er als Wirtschef das Sportheim mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Klara. Seinem Nachfolger Schlegel Wolfgang übergab Dietmar 1992 die Verantwortung des Wirtschaftsbetriebs.

Zum „1.Maifest“ in Dürmentingen trug der SVD mit einem Weizenbierstand bei.

1994

„Der SVD steigt in die Bezirksliga auf!“

Nachdem unsere Mannschaft 1983 in die Kreisliga B absteigen musste, dauerte es sechs Jahre bis sie sich in der Saison 1988/89 den Wiederaufstieg in die Kreisliga A sicherte. Fünf Jahre später schaffte der SVD nun im Jahr 1994 nach zwei Vizemeisterschaften in den Jahren 1992 und 1993, den Aufstieg in die Bezirksliga.



So ein Tag !

1994

Nach fast 4-stündigem Krimi erspielt sich die I. Herrenmannschaft im Tisch-Tennis die Meisterschaft gegen den SV Stafflangen und steigt in die Kreisklasse A auf.

Zum ersten Mal wird eine Tisch-Tennis Damenmannschaft gemeldet.

Sportplatzinstandsetzung, alle Linien die bis zu 4 cm mit Streukalk aufgefüllt waren wurden ausgehoben und abtransportiert. Danach mit Humus und Rasensamen aufgefüllt.

Umbau der Küche, welcher vor allem zu einer Erleichterung für die Wirtsleute beiträgt. Bei optimalen Bedingungen können nun auch die großen Sportheimveranstaltungen wie „Gallusmarkt“, Fasnetsdienstagskehrhaus oder sonstige Feste problemlos bei genügend Personal durchgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit nochmals besonderen Dank an alle Personen die im Sportheim wirten oder gewirtet haben. Besonderer Dank gilt den Familien Schweizer, Riedmüller, Müller, Schlegel A. +C. Holl J+M, Schlegel W. +U. sowie Geisinger und vielen Personen die jahrelang zur Stelle waren oder immer noch sind.

Weitere langjährige „Ehrenamtliche“ stellen ihr Amt zur Verfügung.

Mit Anton Schlegel tritt eine Person zurück, welcher über 20 Jahre den Verein mit entscheidend prägte. Josef Holl und Anton Schlegel waren ein optimales Gespann. Anton begann als junger Bursche seine ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiter Fußball, ehe er dann die Geschicke des Vereins zusammen mit Josef leitete. Mit seinem Einsatzwillen und Erfahrung war ihm keine Aufgabe zu schwierig. Alles wurde angepackt, ob Satzungen, Ehrenordnung, Bandenwerbung hinter vielen geleisteten Arbeiten muss man die Namen Holl und Schlegel in den Vordergrund stellen. Noch heute stehen die beiden dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Für so eine junge Vereinsführung wie der SVD zweifelsohne sehr wichtig.

Fahrig Michael wird Nachfolger von Anton Schlegel als 2.Vorstand.

Ebenso ihr Amt zur Verfügung stellte 1994 Carmen Schlegel als Abteilungsleiterin Frauenturnen. Als Bindeglied der Frauen-Turngruppen und dem Verein vertrat sie die Interessen der Damenriege. In der Generalversammlung wurde sie von den Vertreterinnen des Frauenturnens verabschiedet und mit einem Geschenk überrascht. Petra Wolf aus Heudorf wurde ihre Nachfolgerin.

Auch Konrad Knobelspies stellte sein Amt zur Verfügung. Ebenso wie sein Vorgänger Hartmann A. überzeugte auch er mit einer einwandfreien Kassenführung über Jahre das Gremium und wurde ebenfalls mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Er unterstützt seine Nachfolgerin Stoffel Regina bei heiklen Angelegenheiten auch weiterhin, wenn es nötig ist.

1995

Auch 1995 standen wieder zahlreiche Aufgaben an, die die Vorstandschaft, zu erfüllen hatte.

Die I. Mannschaft steigt leider wieder direkt aus der Bezirksliga ab und musste ihr Lehrgeld bezahlen. Sicher waren die schwerwiegenden Verletzungen einiger Spieler mit ausschlaggebend, jedoch musste man sich aufgrund mangelnder Cleverness letztendlich in den letzten Minuten zu oft geschlagen geben.

Nachdem Bernd Hägele rund 5 Jahre als Nachfolger von A. Diebold die Abteilung Fußball leitete trat er in der Vorrunde der Saison 95/96 zurück. In einer außerordentlichen Abteilungsversammlung wurde D. Prause als 1.Abtlg.-Leiter und Ch. Geiger als 2.Abtlg.-Leiter gewählt. Sie versuchen das Niveau ihrer Vorgänger fortzuführen und die Strukturen zu erhalten welche gegeben sind durch die hervorragende Arbeit von Bernd in den letzten Jahren und Anton davor. Bernd Hägele kehrte dem SVD nicht den Rücken, sondern ließ sich auch weiterhin in den Ausschuss wählen, wo er eine treibende Kraft ist.

Zum ersten Mal bietet der SVD der Dürmentinger Bevölkerung auf kultureller Ebene mit der Aufführung der Theatergruppe Binzwangen ein besonderes Schmankerl an. Am 2.4.95 war der Premierenauftritt, welcher zu einer festen Größe werden soll.

Der SVD richtet nach neuem Modus das Ortsfußballturnier aus.

Den größten finanziellen und kräftemäßigen Einsatz forderte der Abwasseranschluss an das örtliche Kanalisationsnetz.

Ein „Sporttag für die Jugend“ wurde von G. Gentner und E. Schäffer durchgeführt.

Der SVD hilft tatkräftig beim 135-jährigen Jubiläum des MV Dürmentingen mit.

Die I. Herrenmannschaft der Abteilung Tisch-Tennis steigt zum 2-mal in Folge auf.

Viel Zeit nimmt in diesem Jahr die Vorbereitung zum Jubiläum 1996 in Anspruch.

1996

„12.01.1996 Generalversammlung“

Als heikler Punkt erwies sich zweifelsohne die Aufhebung der finanziellen Selbstverwaltung der Abteilung Tennis. Der § 15 Absatz 5 wurde geändert damit wie zuletzt Unklarheiten beseitigt werden konnten vor allem für die Zukunft. Die Tatsache, dass über die Hälfte der Ausschussmitglieder auch in der Tennisabteilung sind, gibt keinen Anlass zu irgendwelcher Skepsis.

Leider war für ein paar Mitglieder des Tennisausschusses durch diesen Beschluss keine Basis mehr zur Weiterarbeit im Verein gegeben. Dies bedauern wir sehr, besonders im Falle des zurückgetretenen Abteilungsleiter Karl Stehle, der sich viele Jahre engagiert und tatkräftig für den SVD eingesetzt hatte.

Die Abteilung Turnen „boomt“, nicht zuletzt durch das große Engagement von Petra Wolf, die das Mädchenturnen leitet sowie den Übungsleiterinnen Fr. Schweizer, Fr. Engelmann, Fr. Seifert und der Leiterin der Krümelgruppe Fr. Leukhardt. Durch Lehrgänge der Übungsleiterinnen Fr. Wolf und Fr. Engelmann hat der SVD die Möglichkeit einen Kooperationsvertrag mit der AOK einzugehen. Nun kann man aus dem Vollen schöpfen und ein Angebot von der Wirbelsäulengymnastik bis zum Entspannungsprogramm anbieten.

Wolfgang Schlegel tritt als Sportheimleiter zurück, seine Nachfolge übernehmen gemeinsam B. Hägele und R. Geisinger. Wolfgang und seiner Frau Ute nochmals herzlichen Dank. Das unglaubliche wurde wahr, zum dritten Mal hintereinander steigt die I. Herrenmannschaft beim Tisch-Tennis auf. In einem packenden Finale musste man sich zwar 7:9 gegen den SV Neufra/Alb geschlagen geben jedoch stieg man auch als Tabellenzweiter in die nächst höchste Klasse auf.



2.3.96 Der SVD ist Veranstalter beim Auftritt der Theatergruppe Binzwangen in der Festhalle Dürmentingen.

Die Hauptaufgabe in diesem Jahr war die Vorbereitung für das Jubiläum 1996.

Die Fußballer der I. und II. Mannschaft etablierten sich nach dem Abstieg aus der Bezirksliga wieder jeweils im vorderen Drittel der Tabelle und Trainer Udo Bachofer wird alles daran setzen, dass die Akteure für die zahlreichen

Lokalkämpfe in der Saison 1996/97 gut gerüstet sind. Im Sommer wird wieder ein 4-tägiges Trainingslager in Kißlegg absolviert.

Die C-Jugendfußballer werden Meister Betreuer: Melzer J./Weber W.



1997

Es waren erste Sanierungsarbeiten im Sportheim notwendig. Die ganze Heizanlage musste komplett erneuert werden, die Duschkabine wurde neu gefliest und das Mobiliar wurde neu gepolstert. Im Rahmen der Sanierung wurde auch eine Terrassentüre im Gastraum integriert. Die Planung für die Gerätehütte und Grillbude wurden abgeschlossen, doch aufgrund der Kosten wurde das Projekt noch nicht umgesetzt.

Die erste Fußballmannschaft konnte sich über die Vizemeisterschaft freuen und Die Zweite wurde Meister in ihrer Staffel.



Markus Riedmüller löst Gustav Gentner als Jugendleiter ab. Beim Tischtennis gibt es zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Schülerinnenmannschaft. Nach 3 Aufstiegen in Folge musste die erste Mannschaft leider wieder den bitteren Weg in die tiefere Klasse antreten, das Team stieg ab.

1998

Zum zweiten Mal in Folge wurde die erste Fußballmannschaft unter dem Trainer Klaus Gimple Vizemeister und die Zweite wurde Meister in Ihrer Staffel.



Zum ersten Mal in der SVD Historie wurde eine F-Junioren Mannschaft gemeldet.



Von links Christian Zimmermann, Johannes Bartsch, Thomas Ascherl, Daniel Egner, Benedikt Fisel, Raphael Buck, Timo Wichert, Michael Kappeler, Daniel Maier

Beim Tischtennis gelang der ersten Mannschaft sofort wieder der Aufstieg. In der Turnabteilung erhielt der SVD den Pluspunkt Gesundheit.

In der Vorstandschaft gab eine Veränderung, Armin Schweizer wurde zum zweiten Vorsitzenden gewählt und unterstützt Dieter Prause in der Vorstandschaft. Paul Lohner ist nicht mehr Tennisabteilungsleiter und es konnte leider kein Nachfolger gefunden werden.



Das Projekt Grillhütte mit Geräteraum auf dem Sportgelände wurde angegangen. Wesentliche Verantwortung für die Projektumsetzung übernahmen Rainer Geisinger, Elmar Schmid und Hermann Diesch. In Eigenleistung wurden von vielen Mitgliedern mit über 500 freiwilligen Arbeitsstunden die Grillhütte gebaut und im Jahr 99 fertiggestellt.



1999

Dieter Prause übergibt das Amt des 1. Vorsitzenden an Martin Bannier. Durch den Umzug nach Binzwangen und seiner berufsbegleitenden Weiterbildung war es Dieter nicht mehr möglich, die notwendige Zeit aufzubringen.

Mit Hans Konrad konnte ein neuer Abteilungsleiter Tennis gewonnen werden.

Im Jahr 1999 verstarben Robert Böll, der als Vorstand 3 Jahr die Fäden in der Hand hielt. Mit Karl Schelkle verstarb ein Mann, der sich Jahre lang im Spielausschuss und als Ausschussmitglied engagierte.

Das gesteckte Ziel der ersten Fußballmannschaft, die Meisterschaft, konnte nicht erreicht werden. Man zeigte zwar in einigen Spielen, dass man zu den Spitzenmannschaften der Liga gehört, doch fehlte die Konstanz über die gesamte Saison. Erfolgreicher war die Zweite, die zum dritten Mal in Folge den Meistertitel errang.

Im Tischtennis konnte die erste Mannschaft nur durch den Rückzug vom SV Binzwangen die Klasse halten.

Die Inline Hockey Abteilung hatte schon seit längerem keinen Abteilungsleiter mehr und die Mitglieder der Abteilung hatten kein Interesse an der Fortführung der Abteilung. Die Hauptversammlung beschloss mit 3 Enthaltungen, die Abteilung aufzulösen.



2000

Franz Zimmermann tritt die Nachfolge von Regina Stoffel als Kassierer an.



Im Jahr 2000 nahm die Sportplatzsanierung die meiste Zeit in Anspruch. Neben dem Einbau einer Beregnungsanlage und einer neuen Pumpe, wurden auch die aufgeschichteten Kalklinien abgetragen. Der Wasserzulauf zum Teich, welcher mit Schlamm zugeschwemmt war, musste mühselig freigemacht werden. Im

August konnte die Anlage nach 550 freiwillig geleisteten Stunden in Betrieb genommen werden.

In einem neuen Vertrag über die Nutzung des Sportgeländes ist man der Gemeinde stark entgegengekommen. Sämtliche Mäharbeiten ums Sportgelände werden vom SVD übernommen.

Zum vierten Mal in Folge sicherte sich die zweite Fußballmannschaft die Meisterschaft. Nach einer wechselhaften Saison erreichte die erste Fußballmannschaft den zweiten Tabellenplatz. Der Schiedsrichter Manfred Schäfer wurde für 25 Jahre Schiedsrichter und Jakob Weiss sogar für 30 Jahre Tätigkeit als Schiedsrichter geehrt.

Im Jugendfußball meldet der SVD mit dem SV Kanzach eine Spielgemeinschaft für die B-Junioren.

Die Abteilung Turnen erhielt vom Sportbund zum dritten Mal die Urkunde Gesundheitssport im Verein für die Angebote Wirbelsäulengymnastik und Ausdauer mit Funktionsgymnastik.

2001

Am 19. Mai wurde Christoph Kappeler als neuer Jugendleiter gewählt

Dieses Jahr wurde das 40 jährige Jubiläum der Jugendfußballabteilung gefeiert. Am Wochenende vom 30. Juni gab es einen Gottesdienst auf dem Sportgelände, einen Festabend und an beiden Tagen fanden Jugendturniere statt. Die Durchführung lag in den Händen des neuen Jugendleiters Christoph Kappeler, der in Zusammenarbeit mit den Eltern der Jugendspieler eine gelungene Veranstaltung auf die Beine stellte.

Nicht zufrieden war die erste Fußballmannschaft mit dem 7. Tabellenplatz. Gegen Ende der Saison wurde Trainer Christoph Kappeler verabschiedet. Sein Nachfolger A. Hazindar arbeitete nur kurz als Trainer und nach der Entlassung übernahmen Stefan Müller und Hans Peter Costa die Verantwortung für den aktiven Fußball.

Im Tischtennis konnte die erste Mannschaft in die nächsthöhere Liga aufsteigen und die Mannschaft gewann den Bezirkspokal.

Beim Tischtennis wurde mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft und dem Kreispokalsieg SVD-Geschichte geschrieben.

2002

Die Unterfangung der Terrasse am Sportheim, die durch Unterspülung und Eindringen von Grundwasser saniert werden musste, ist eine größere Aktion. Mit Hilfe der Firma Hägele wurde mit viel Eigeninitiative und Engagement der Mitglieder eine treppenartige Tribüne gebaut.



Zum ersten Mal organisierte der SVD in Zusammenarbeit mit der AOK den Radsonntag in Dürmentingen. Der Start und das Ziel der 30, 50 und 100 km Touren war jeweils die alte Paulhalle im Ortszentrum.



2003

Unter der Leitung der AH wurde ein Beachvolleyball Feld auf dem Sportgelände gebaut. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde getragen.

Die Tennisabteilung befasst sich mit der Planung einer Unterkunft, die zum 25 jährigem Bestehen in 2007 fertiggestellt werden soll. Die Bedenken einiger Ausschussmitglieder, Konkurrenz zum Sportheim zu schaffen, seien unbegründet, es wird keine Bewirtung geben. Die Umsetzung soll aber nur mit einer gesicherten Finanzierung gestartet werden.

2004

In diesem Jahr richtete der SVD das Turnier zum Federsee Pokal aus. Nach erfolgreichen Gruppenspielen wurde der SVD Gruppenerster. Gegen Stafflangen musste sich der SVD abgeschlagen geben und am Ende sprang der 4. Platz heraus. Außerdem organisierte Christof Kappeler den VR Cup für Jugendliche, an dem die 18 besten D Jugend Mannschaften vom Bezirk Donau teilnahmen. Am gleichen Wochenende fand auch das SVD Jugendturnier statt.

Am 18. September feierte die Tennisabteilung ihr 20 jähriges Jubiläum.

2005

Stefan Hägele übernimmt das Amt als Teammanager Fußball, Werner Bartsch wird Jugendleiter.

Ein Highlight in diesem Sommer auf dem SVD Sportgelände war das Relegationsspiel zwischen dem SV Neufra und dem SSV Emerkingen. 1.200 Zuschauer kamen zum Großereignis und der SVD zeigte sich von seiner besten Seite.

In diesem Jahr waren die Tischtennis Mannschaften sehr erfolgreich. So errang die erste Mannschaft nach dem Abstieg aus der Kreisliga ungeschlagen mit 36:0 Punkten souverän die Meisterschaft und wurde zusätzlich noch Bezirksmeister.



2006

Parallel zur Fußball WM feiert der SVD sein 60-jähriges Jubiläum. Eingeleitet wurde die Feierlichkeit durch das elfte Ortsfußballturnier und einem Elfmeterschießen für Jedermann. Im Anschluss zu den Turnieren gab es eine große SVD Party. Am darauffolgenden Sonntag gab es auf dem Sportgelände Jugendfußballturniere und ein Tennisturnier. Der Auftritt der Turnerfrauen mit dem Schmetterlingstanz war ein absolutes Highlight. Der Förderverein erstellte eine CD, die die 60 Jahre SVD Geschichte in Bildern zusammenfasste und käuflich erworben werden konnte.

Unter der Moderation von Franz Zimmermann hielt der SVD eine ganztägige Klausur ab, in der viele Ideen zur Zukunft des Vereins erarbeitet wurden.

Jonny Roth absolviert den Lehrgang zum TT Bundesliga Schiedsrichter in Reutlingen.

Im Tennis wurde die neu gemeldete Mannschaft Herren 30 gleich Meister in der Bezirksklasse I und feierte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Der Bau eines dritten Tennisplatzes wurde in Auftrag gegeben und der Platz wird zur nächsten Saison bespielbar sein. Das Projekt Bau einer Tennisunterkunft ist immer noch in der Planungsphase, die ersten Angebote sind eingeholt.

An der Generalversammlung stellte Versammlungsleiter BM Wörner den Umbau der Turnhalle in Aussicht und hofft auf die SVD Beteiligung bei der Planung.

Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Alma Schweizer vom Vorstand Martin Bannier als SVD Ehrenmitglied vorgeschlagen. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und mit Standing Ovations begrüßt.

2007

Die vergangene Saison zählte für den SVD nicht zu den einfachsten. Vor allem eine total verkorkste Vorrunde lastete auf der Mannschaft. Umso bemerkenswerter war die Entwicklung in der Rückrunde unter dem Trainergespann Kappeler/Müller, das zusammen unsere Erste zur viertbesten Rückrundenmannschaft machte. Trotzdem musste die Mannschaft in die Relegation nach Ertingen zum Match gegen den SV Bad Saulgau II. Eine mannschaftliche Geschlossenheit, ein starker Wille sowie durch den Einsatz zweier erfahrener AHler (Riedel und Schrauber) konnte der Abstieg verhindert werden. Im Juli 2007 übernahm dann Markus Wolfangel das Traineramt.

Die AH spielte eine starke Saison und feierte am Schluss wohlverdient die Bezirkssenioren Meisterschaft.

Am 27. Mai wurde die Einweihung des dritten Tennisplatzes gefeiert. Neben einem Infostand sowie einem hochklassigen Einlagespiel wurde das erste Bändelesturnier ausgerichtet. Die Vorzeigemannschaft der Tennisabteilung ist die Mannschaft Herren 30. Nachdem diese 2006 in die Bezirksliga aufgestiegen war, konnte das Team alle Spiele gewinnen und schaffte somit den direkten Sprung in die Bezirksoberliga.

Im Tischtennis konnte sich die zweite Herrenmannschaft den Traum vom Aufstieg erfüllen. Mit 17:7 Punkten belegte die Mannschaft den zweiten Platz und stieg somit zum ersten Mal in die Kreisklasse B auf. Auch die Jugendmannschaft spielte eine grandiose Saison und feierte am Schluss ungeschlagen mit 31:1 Punkten die Meisterschaft. Ein weiterer Höhepunkt für die TT Abteilung war die Ausrichtung des Bezirkstages Donau. 60 Vereine konnten in der Turnhalle begrüßt und bewirtet werden.

2008

Die erste Fußballmannschaft gestaltete eine erfolgreiche Saison. Mit nur einem Punkt Rückstand verpasste die Mannschaft das Spiel zur Relegation.

Die Jugendfußballmannschaften spielten eine erfolgreiche Saison. Die Bambinis wurden in der Halle Bezirksvizemeister. Die D Junioren wurden ohne Niederlage Meister in der Leistungsstaffel und stiegen in die Bezirksstaffel auf.

Zum ersten Mal wurde auf den SVD Gelände an 2 Wochenenden eine dezentrale Trainerschulung durch den wfv durchgeführt.

Im Januar organisierte die SVD Jugend die erste Skiausfahrt. Mit 2 Bussen fuhr der gesamte SVD nach Schopponau. Am Diedamskopf hatten alle einen wunderschönen Tag.

Im Tennis feierte die Mannschaft Herren 30 die Vizemeisterschaft und die Damen Mannschaft konnte in die Bezirksklasse 2 aufsteigen.

**Am 19. Juli feierte die Tennisabteilung ihr 25-jähriges Jubiläum.
Das Projekt Tennisunterkunft wurde in Angriff genommen. Die Rohbauarbeiten wurden fast abgeschlossen und es ging an den Innenausbau. Die Bauarbeiten liefen problemlos und zügig, da auch eine große Zahl an Helfer zur Stelle war.**

Manfred Schäfer wurde an der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied vom SV Dürmentingen ernannt.

2009



Die Jugendfußballmannschaften spielten eine erfolgreiche Saison. Krönung in dieser Saison der D Junioren unter der Leitung von Trainer Wolfgang Schlegel war aber der Gewinn des VR Cups und der Gewinn der Bezirksmeisterschaft auf dem Feld.



Erfolgreich waren auch die A-Junioren unter dem Trainer Stefan Müller. Die Mannschaft spielte eine gute Hallenrunde und schloss diese als Hallenbezirksmeister ab.



Mit Thomas Ilcus hat der Verein zu ersten Mal einen wfv Auswahlspieler in seinen Reihen

Die AH stand wieder im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft. Dieses Mal musste sich das Team aber im Elfmeterschießen mit 2:4 geschlagen geben.

Beim Tischtennis spielten die Junioren wieder eine starke Saison. Mit 30:3 Punkten gewannen sie die Meisterschaft souverän.

Beim Tennis wurden die aktiven Damen nach dem Aufstieg im Vorjahr wieder Meister. Mit 5:0 Punkten schlossen sie die Saison ab und konnten den Durchmarsch in die Bezirksklasse 1 feiern.

2010

Der SVD geht neue Wege in der Vereinsstruktur. 5 Vorstände werden in Zukunft die Bereiche Finanzen und Wirtschaftsbetrieb, Technik und Gebäude, Sportbetrieb und Jugend hauptverantwortlich leiten. Die SVD Vorstandschaft hatte in 2 Klausuren und zahlreichen Sitzungen beschlossen, sich von der bisherigen klassischen Führungsstruktur abzuwenden und die Spitzenbelastung im Vorstandsbereich auf mehreren Schultern zu verteilen. Die notwendige Satzungsänderung wurde von der Generalversammlung am 19. März 2010 mit 82:2 Stimmen angenommen.

Der Bau des Tennisheims und der neuen Abwasseranlage hat viel Zeit gekostet. Im Oktober 2010 wurde auch noch die Photovoltaik Anlage auf dem Sportheimdach in Betrieb genommen, die Dachfläche wurde vermietet.

Die Jugendfußballabteilung feierte 50-jähriges Jubiläum. Es fanden 3 Veranstaltungen, die übers Jahr verteilt wurden, statt. Am 1. Mai wurde eine Bilderausstellung im Rathaus eröffnet. Zahlreiche Besucher hatten einen Monat Zeit, die Geschichte der letzten 50 Jahre zu verfolgen. Die Jugendlichen organisierten noch eine Cocktailparty, die der offizielle Festakt war. Im September gab es unter dem Motto 50 Jahre Jugendfußball in Dürmentingen ein hochklassig besetztes Jugendturnier.

Beim Fußball ist die erste Mannschaft abgestiegen musste den bitteren Weg in die Kreisliga B antreten. Nach über 20 Jahren fand sich der SVD in der niedrigsten Klasse wieder. Die AH verlor das Bezirkspokalfinale gegen SF Kirchen erst im Elfmeterschießen. Im Tennis wurde die Mannschaft Herren 40 Meister in der Bezirksstaffel.

Ende Juli kam das DFB Mobil zu uns auf das Sportgelände. 30 Kinder, meist in Nationaltrikot oder im Trikot ihrer Idole sowie einige interessierten Jugendtrainer und Eltern fieberten der Trainingseinheit entgegen. Im Anschluss gab es noch eine theoretische Trainerschulung im Sportheim.



2011

Die Hauptaufgabe in 2011 war die Fertigstellung des Tennisheims inklusive Außenanlage. Am 10. Juni fand die Einweihung mit einem Sektempfang und Essen für die Sponsoren und Helfer statt.

Unter der Leitung von Ernst Schweizer jun., Klaus Müller und der AH erhielt das Sportheim einen neuen Anstrich.

Sportlich war in diesem Jahr einiges geboten. So richtete der SVD das Finale des Bezirkspokals aus und organisierte den Federseepokal, dessen Endspiel der SV Bad Buchau gewann.

Nach dem ersten Spieljahr in der Kreisliga BII konnte unsere Fußballmannschaft überzeugen. Nur mit einem Punkt Rückstand und dem weit besseren Torverhältnis qualifizierte sich die Mannschaft um Trainer Nico Gleich für die Relegation. Die Mannschaft musste sich aber leider mit 3:2 gegen Schelklingen/Alb geschlagen geben.

Die A Junioren mit dem Trainer Harry Burgmaier der Spielgemeinschaft mit dem SV Betzenweiler und dem SV Uttenweiler gewannen den Bezirkspokal in der Halle und auf dem Feld.



Im Tennis wurde die Herrenmannschaft 40 ohne Niederlage Meister in der Bezirksstaffel.

2012

Nach 30 Jahren machten sich die Mitglieder an die Renovierung der Gaststätte. Ab Oktober investierten viele Leute Zeit, Arbeit und Knowhow und der Wirtschaftsraum samt Kühlraum wurden grundlegend saniert. Innenarchitektin Karin Brobeil unterstützte Franz Zimmermann als Projektleiter. Robert Fischer, Klaus Müller und Josef Schlegel hatten immensen Anteil an der neu gestalteten Wirtschaft. Der Brauereivertrag mit der bisherigen Brauerei wurde gekündigt und mit Bergbier wurde ein neuer Partner gefunden.



Seit September ist der SVD online. Alle Interessierten können sich auf der Seite www.SVDürmentingen.de über aktuelles, Abteilungen und den Verein informieren.

Die A-Junioren der Spielgemeinschaft gewannen den Bezirkspokal in der Halle als auch auf dem Feld. In der Halle scheiterte die Mannschaft um Trainer Harry Burgmaier erst in die wfv Zwischenrunde. Die E-Junioren um die Trainer Oli Diebold und Markus Riedmüller wurden in der Halle Vizebezirksmeister und qualifizierten sich auf wfv Ebene für die Zwischenrunde in Heilbronn. Dabei konnte das Team den FV Ravensburg mit 3:2 schlagen und gewann die inoffizielle „Oberschwäbische Meisterschaft“.

Im Tennis steigen Herren 30 in die nächsthöhere Liga auf. Alle Spiele wurden gewonnen und die Mannschaft wurde souverän Meister.

2013

Wolfgang Schlegel erhält für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement den DFB Ehrenpreis.



Die B-Junioren überzeugten in der wfv Hallenrunde und wurden verdient Bezirksmeister.

Zum ersten Mal in der Geschichte organisierte die Jugendabteilung ein Fußballcamp für D und C Jugendliche. Mit Jürgen Mosthaf, seines Zeichens ehemaliger Deutscher Meister mit den VfB Junioren, übernahm die Leitung des Camps. Schwerpunkt waren Technikübungen und die Weiterentwicklung der Spielfähigkeit. On top bekam jeder Teilnehmer ein VfB Trikot.



Die Tischtennisabteilung erlebte ein erfolgreiches Jahr. Die erste Mannschaft wurde Zweite in Ihrer Staffel, die zweite Mannschaft ebenfalls zweiter und steigt somit in die nächsthöhere Klasse auf und die Junioren erkämpften sich ebenfalls einen zweiten Platz in ihrer Liga. Tobias Müntz wurde bei den Junioren Bezirksmeister und startet bei den Württembergischen Meisterschaften. Bei den Senioren sicherte sich das Doppel Gobs/Huber ebenfalls den Titel. In der Tennisabteilung konnte der SVD 3 Meisterschaften sichern. Die Mädchen U-14, Herren Aktive und Herren 40 errangen die Titel in ihren Klassen.

2014

Gegen Ende Jahr nahm der SVD das Projekt Sanierung der Kabinen in Angriff. Die Kabinen wurden ausgeräumt und mit den Abbrucharbeiten wurde begonnen. Die kalkulierten Kosten für dieses Projekt lagen bei 23 Tsd. €.

Im Jugendbereich gab es große Veränderungen. Nach 8 Jahren Partnerschaft trennte sich die Spielgemeinschaft mit Uttenweiler auf und ein neuer Partner mit der SG Federsee wurde gefunden.

Im Tischtennis spielte die erste Mannschaft um den Aufstieg in die Bezirksklasse mit. In einem dramatischen Endspiel gegen Stafflangen fehlten am Ende gerade 2 Bälle, um den Traum vom Titel und vom Aufstieg perfekt zu machen.

Der Abteilung Tennis macht der Zustand der Plätze große Sorgen. Durch Stark- und Dauerregen wurden die Plätze stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Linien wurden neu verlegt und durch einen Sandaufbau mit verschiedener Körnung hofft man die Plätze wieder stabiler zu machen. In diesem Jahr startete die Abteilung Tennis eine Kooperation mit der Schule. Man hofft über diese Aktion neue Mitglieder für die Abteilung zu gewinnen.

Die Turnabteilung trauerte um Alma Schweizer, die maßgeblich die Entwicklung der Abteilung geprägt hat.

2015

Johannes Bartsch wurde von der Versammlung einstimmig als Jugendvorstand gewählt.



Der SVD erfüllt sich den Traum von der Kreisliga A und steigt nach 2 Siegen in der Relegation nach 5 Jahren Abstinenz wieder auf.



Mit Titeln und Triumpfen konnten die Mannschaften der Abteilungen Tennis und Tischtennis glänzen. Die Herren 40 Tennis Mannschaft ist in die Verbandsliga Württemberg aufgestiegen. Die Juniorinnen wurden Meister in der Kreisstaffel. Benjamin Genter übernahm 2015 die Abteilungsleitung. Hans Konrad wurde 2015 nach 15 Jahren Abteilungsleiter dankend in der Abteilungsversammlung verabschiedet. Die Tischtennis Jugend ist der Aufstieg in die Bezirksklasse als Meister gelungen ist. Mit Tobias Münt hat der SVD außerdem den Bezirksmeister U14 in seinen Reihen.



Die erfolgreiche Tennismannschaft: Markus Riedmüller, Wolfgang Eisele, Rainer Fahrig, Roland Falkenstein, Oliver Diebold, Josef Böhmer, Michael Fahrig, Stanislav Bruckner, Stefan Müller



Die TT Meistermannschaft: Frieder Roll, Roman Huber, Wolfgang Selg, Wolfgang Schmid Abteilungsleiter), Kurt Gobs, Martin Renn und Dieter Prause.

Zum Schluss.....

Auf den vorstehenden Seiten wurde der Versuch unternommen, die Entwicklung des Sportverein Dürmentingen aufzuzeigen. Mancher wurde nicht erwähnt, so vor allem viele Sportkameraden, die seit 1946 in den verschiedenen Abteilungen aktiv spielten. Ebenso wird die namentliche Erwähnung der ehrenamtlich Tätigen nie vollständig sein, denn dafür müsste man bestimmt ein Buch schreiben und einen Aufwand betreiben den wir nicht zu leisten vermögen. Eine Nennung von Namen wird immer unvollständig bleiben.

Niemand ist absichtlich übersehen worden. Sollte der eine oder andere Name nicht aufgeführt sein, bitten wir um Nachsicht.

Viele fleißige Hände arbeiteten jahrzehntelang unauffällig und ohne viel Aufsehen im Hintergrund. Überhaupt bis es zur Gründung des SVD kam, oder die Arbeiten für die vielen Feste in der Geschichte des Vereins, Festschriften, Pokalturniere, Betreuung der Jugendmannschaften, Ausschusssitzungen, Sportheimbau, Wirten, Radkriterium-Organisation etc. man kann nicht alles aufzählen.

Zeit und nochmals Zeit und viel Idealismus braucht jeder der in einem Verein tätig ist. Gerade das „Zeitproblem“ steht heute anscheinend bei vielen im Vordergrund. Viele vergessen jedoch auch die Vorteile in einem Verein. Das Ziel gemeinsam etwas zu erreichen, die Kameradschaft, die Möglichkeit aus dem Alltagstrott zu entfliehen und gemeinsam mit Gleichgesinnten auch in der Freizeit etwas zu unternehmen.

Wo kann man eine bessere Freundschaft aufbauen als in einem Verein? Die Jugendlichen können viele Möglichkeiten im Verein wahrnehmen ob Fußball, Tennis oder Turnen genügend Angebote gibt es. Die Eltern haben die Garantie, dass sie ihre Kinder in gute Hände geben, wenn sie außer Haus sind. Für die Jugend darf dem Verein nichts zu viel sein, denn sie sind die Erwachsenen der Zukunft und somit der Verein von Morgen.

Die Tendenz zur Bereitschaft in einem Verein Verantwortung zu übernehmen als Ausschussmitglied, Jugendtrainer, beim Wirten oder als Fahrer bei einem Jugendspiel, nimmt nicht nur in unserem Verein ab, sondern auch in anderen Vereinen der Gemeinde ist das Problem aktueller denn je. Viele im Verein sind in den Genuss gekommen eine optimale Betreuung als Jugendlicher zu genießen, jedoch heute scheuen sich die meisten, gleiches auch den Jugendlichen von heute zu ermöglichen. Wir freuen uns auf jeden, der auch nur einen kleinen Beitrag dazu leistet, dass es ohne große Probleme weitergeht und die Verantwortlichen in ihrer Arbeit unterstützt werden.

Wenn man heute auf die Sport und Freizeitanlage des Sportvereins schaut, welchen Besitz der SVD sein „Eigen“ nennen kann, dürfen „alle“ die dazu beigetragen haben, mächtig stolz sein.